

UNSERE GEMEINDE



EVANGELISCH IN STOLBERG UND BRAND

August - September 2024

Liebe Leserinnen und Leser!

In der Urlaubs- und Ferienzeit sind wir eingeladen auch zu einer Reise in die innere Weite, die im Alltag oft zu eng wird; zu einer Entdeckungsreise zu Gott, der manchen fremd, vielleicht sogar exotisch geworden ist. Gott neu oder wieder kennenlernen. Durchblick gewinnen und Weitblick. Möglichkeiten gibt es viele: der Besuch eines Gottesdienstes, einer kulturellen Veranstaltung, sich auf interessante Menschen, Bücher, Filme, Gegenstände einlassen, vielleicht auch Momente der Ruhe aufsuchen, in der ein Gebet in mir laut wird.

Weitblick und Durchblick gewinnen: Da können sich auch verschüttete Wünsche und Sehnsüchte melden: Da gab es doch etwas, aus dem ich leben konnte, das mich getragen hat in manch schweren Stunden. Ich darf auch das, was misslungen ist, ruhig in den Blick nehmen und muss nicht in noch mehr Ferienaktivität flüchten, weil Gott um meine Schwäche weiß und sie vergibt. Ich muss nicht perfekt sein; nicht in Beziehungen, nicht am Arbeitsplatz und erst recht brauche ich keinen „perfekten Urlaub“, weil Gott mich so liebt, wie ich bin. Ich muss nicht perfekt sein und es muss nicht immer alles perfekt sein – was gibt es Erholteres als diesen Gedanken.

Vielen Dank für meinen überwältigenden Abschied, die Beiträge, Grüße und Segenswünsche, die Geschenke und Spenden, das Zusammenfeiern und die Möglichkeit für mich, von so vielen mit Dank mich zu verabschieden!

Mein Nachfolger Pfarrer Max Heller (Titelseite) stellt sich im Interview ausführlicher vor. Ich wünsche ihm von Herzen, dass er auf seine herzliche, engagierte und kreative Art den Dienst in unserer Gemeinde gestaltet und entwickelt.

Kommen Sie gut durch die Sommerzeit!

Gottes Segen wünscht Ihnen
Pfarrer Uwe Loeper

IMPRESSUM Ausgabe Nr. 429

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Stolberg.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gemeindeamt ☎ (02402) 102997-0
Pfr. Uwe Loeper ☎ (0241) 520824
www.stolberg-evangelisch.de

Redaktionsschluss für die August-September-Ausgabe: 7.9.2024

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.
E-Mail an die Redaktion: stolberg@ekir.de

Druck:
Druck- und Verlagshaus Mainz GmbH, Aachen

Titelbild: Uwe Loeper



Monatsspruch August 2024



Als ich den Monatsspruch für den August gelesen habe, hab ich sofort an das Bild denken müssen, das ich vor über zwei Jahren in unserem Wohnzimmer gemacht habe. Da war unser kleiner Neffe zu Besuch und hat sich - halb aus Hunger, halb aus Freude am Knacken - fleißig mit den Nüssen beschäftigt, die in einer Schale auf dem Tisch standen. Als dann eine Walnuss so auseinander gesprungen ist, wie sie auf dem Bild zu sehen ist, da hat sogar der Kinderhunger nicht ans Verschlingen gedacht, sondern hat sie einfach so liegen lassen.

Natürlich steht im Psalm nichts davon, dass der Herr alle zerbrochenen Nüsse umgehend heilen wird - das wäre grade für Kuchen, Nussecken und Plätzchen überaus kontraproduktiv, ja geradezu tödlich.

Aber ich finde diese vollkommen unerwartete Überraschung so bemerkenswert. In die Ruhe am Nachmittag im

Wohnzimmer kommt ein erstaunter Ruf aus dem Mund eines Kindes. Aus dem Liegen und Lesen auf dem Sofa heraus stehen wir dann staunend um den Tisch herum und schauen glücklich lächelnd dem Finger unseres Neffen nach. Aus der Schrumpel-Nuss mit der harten Schale springt mich Liebe an.

Wunderschön. So überraschend anders als erwartet. Und wieder kommt mir der wunderbare Satz meiner ehemaligen Professorin in den Sinn: Mit Gott ist immer wieder zu rechnen.

Und auch wenn jetzt nach dem Zerbrechen der Nuss niemand verbunden werden musste, diese unerwartete Überraschung bündelt für mich viel von dem, was der Monatsspruch uns auf den Weg mitgeben will: Gott ist da. Und wirkt. Und wirkt. Und wirkt. Immer wieder.

Ich glaub, jede und jeder von Ihnen/Euch kann Geschichten erzählen von diesen so unterschiedlichen und überraschenden Wirkungen Gottes. Geschichten aus Zeiten, in denen die Kraft fehlt, die Motivation irgendwo weit weg im Sommerurlaub ist, Geschichten aus Zeiten, in denen wir irgendwas im Herz bewegen, das da einfach nur immer wieder neue Wunden reißt.

Und mitten in diese Zeiten hinein kommt jemand um die Ecke und hat einen Verbandskasten dabei. In dem Kasten liegen dann in aller Regel nicht Pflaster und Mullbinden, Desinfektion und Dreieckstücher, sondern vielleicht selbst gebacke-

ne Nussecken. Oder ein schönes Foto, das starke Erinnerungen weckt. Oder eine Bank auf dem Finkenberg oder im Brander Gemeindegarten, auf der im Gespräch die Schmerzen aus dem Herz geschüttet werden. Oder eine Hand im Sportunterricht, die dir entgegen-gestreckt wird, wenn Du zu Boden gegangen bist. Oder ein Besuch des Enkels (und der muss wahrscheinlich nicht mal eine Nuss knacken - es reicht einfach, dass er da ist und dich anlächelt).

Unverhoffte Wirkungen Gottes. An so vielen verschiedenen Ecken. Heilende

Wirkungen. Verbindende Wirkungen. Das schönste daran ist, dass Gott nicht nur Wunden verbindet, wenn er heilt, sondern dass er Menschen verbindet. Uns untereinander und uns miteinander. Mit Gott ist eben immer wieder zu rechnen. Im alldem, was uns gewohnt ist - und in allen Neuanfängen.

Ich freue mich auf die wunderbaren, überraschenden und verbindenden Wirkungen Gottes in den nächsten Jahren!

Ihr/Euer neuer Pfarrer Max Heller

In die Kirche geht der Christ
aus verschied'nen Gründen:
- weil der Pfarrer lustig ist
- um zu Gott zu finden.

Welche Gründe
hast denn du?



Interview mit Pfarrer Max Heller



1. Stelle Dich bitte einmal der Gemeinde vor!

Mein Name ist Max Heller, ich bin 1983 in der unterfränkischen Kleinstadt Miltenberg am Main geboren und dort mit einem jüngeren Bruder groß geworden. Da die Gegend ähnlich katholisch ist wie Aachen oder die Eifel, bin auch ich katholisch getauft, war bei den Ministranten und hatte dort, erst als Teilnehmer, später auch als Betreuer sehr schöne Erfahrungen in der Jugendarbeit sammeln können. Der Zivildienst hat mich dann weiter nach Süden verschlagen: in einem Tagungshaus der württembergischen Landeskirche hatte ich zwischen Werkstatt, Hauscafé und Tagungsbetrieb zehn tolle Monate, in denen ich nicht nur viel handwerkliches gelernt habe, sondern vor allem Menschen begegnet bin und mit ihnen den Glauben nochmal neu entdeckt habe.

Nach einer Zwischenstation in Stuttgart (Vordiplom in Architektur) habe ich dann

den Weg ins Rheinland gefunden und 2007 eine Schauspielausbildung in Köln begonnen. Nach dem Abschluss 2011 war ich zwar noch kurze Zeit auf Bühnen und vor Mikrofonen unterwegs, die Saat, die mich die Konfession wechseln und in den Pfarrdienst hineinwachsen ließ, war da aber schon aufgegangen und so habe ich mich in Bonn für ev. Theologie eingeschrieben. Im Lauf des Studiums bin ich nochmal für drei Semester zurück in den heimatlichen Süden. Nach dem Examen war ich für mein Vikariat in der Kirchengemeinde Monschauer Land, stehe jetzt seit 1. Juli mit alldem, was ich mitbringe, hier in der Kirchengemeinde Stolberg und bin neugierig und fröhlich.

2. Was waren wichtige Stationen auf Deinem Weg zum Glauben und zur Kirche?

Da muss ich drei wichtige Stationen nennen. Zum einen meine Heimat: ich bin in Miltenberg in großer Freiheit und mit viel Nestwärme aufgewachsen, habe in der Familie und in der Kirchengemeinde Liebe gespürt und reichlich Gelegenheit gehabt, sie auch weiterzugeben. Damals war sich die ganze Stadt sicher: „der wird mal ein Pfarrer“. Dass er dann evangelischer Pfarrer wird, hatte sich damals niemand vorstellen können - auch ich nicht. Die zweite Station war die Benediktinerabtei Münsterschwarzach in der Nähe von Würzburg. Dort habe ich einen Teil meiner Schulzeit verbracht und bin eingetaucht in die klösterliche Welt, habe die Kraft von Psalmen, Gesängen und Stundengebeten gespürt und die benediktinische Spiritualität kennengelernt,



von der es in der Ordensregel sinngemäß heißt, dass das Suchen und Fragen auf dem Weg des Glaubens das Herz weit macht. So habe ich mich auch auf die Suche begeben.

Diese Suche, der Weg des Glaubens - um in diesem Bild zu bleiben -, hat mich dann in Württemberg, der dritten wichtigen Station, mit vielen evangelischen Menschen zusammen- und in mir vieles in Bewegung gebracht. Ich habe für viele Anfragen an Kirche, so wie ich sie damals kannte, in dieser Zeit neue Wege und damit auch neue Wurzeln für meinen Glauben gefunden.

3. Welche Arbeitsfelder interessieren Dich besonders?

Wenn ich diese Frage jetzt beantworte, heißt das nicht, dass das nichtgenannte mich nicht interessiert. Ich glaube, meine Entdeckerfreude und meine Offenheit für Menschen setzen da grundsätzlich nur wenige Grenzen.

Aber mit meiner Vorgeschichte ist mir natürlich die Ökumene wichtig: ein geschwisterliches Miteinander über die verschiedenen Konfessionen hinweg - im Bewusstsein, dass wir als Kirche Gottes

gemeinsam in diesem wunderschönen Leben unterwegs und gemeinsam Suchende und Zweifelnde sind. Zur Ökumene gehört für mich selbstverständlich auch das Interesse und die Offenheit für andere Religionen. Aber auch der Kontakt zu Menschen, die nicht (mehr) in einer Kirche sind, die das Vertrauen in die Kirche verloren haben, die mit ihrem Glauben hadern oder an Gott (ver)zweifeln ist mir sehr wichtig.

Von Jugendlichen habe ich in den letzten Jahren in der Gemeinde und an Schulen einiges gelernt, das mir selbst den Blick nochmal verschoben und geweitet hat: Sichtweisen und Überzeugungen zu Gott und dem Glauben, die oft überraschend und manchmal auch echte Sternstunden waren. So freue ich mich natürlich sehr auf die Arbeit mit den Konfis, bin aber auch gespannt, was sich beispielsweise an der Brander Gesamtschule oder anderen Orten in der Gemeinde an Möglichkeiten auftut, mit Jugendlichen ins Denken, Fühlen oder Reden über Glauben zu kommen.



Unter anderem aus meiner Zeit bei den Benediktinern bringe ich die Erfahrung mit, dass Glauben nicht vollends und ausschließlich über das Ohr und das Gehirn verstanden werden kann, sondern dass unsere anderen Sinne und vor allem das Gefühl wunderbare Antennen dafür sind. Ich freu mich, da gemeinsam mit Ihnen und Euch auf die Suche zu gehen und vielleicht neue Wege zu entdecken.



Frage an sich schon sehr bemerkenswert finde, meine Antwort auf diese Frage ist die: ich habe Angst, dass es uns immer schwerer fällt, den Blick von uns selbst weg und auf andere zu richten. Dass wir nur noch uns und unsere Probleme sehen und dass wir vieles schnell persönlich nehmen. Ich wünsche mir ein Miteinander in unserer Gemeinschaft, das ehrlich ist, das offen und herzlich bleibt, das auch mal über sich selbst lachen kann - und das es verträgt, dass wir uns einander sagen, wenn mal etwas nicht so gut gelaufen ist. Es gilt uneingeschränkt das, was ich zu Beginn meines Vikariats der Gemeinde im Monschauer Land gesagt habe: ich bringe zwei Hände, ein bisschen Hirn und ein weites Herz mit. Mal schauen, was wir damit anfangen können. So oder so: ich freu mich sehr, dass ich hier sein kann.

Es führte das Interview
Pfarrer Uwe Loeper

Der Begrüßungsgottesdienst mit und für Pfarrer Heller findet am 1.9. um 10:00 Uhr in der Martin-Luther Kirche statt.

4. Was wünschst Du Dir für Deine Zukunft in unserer Gemeinde?

Als ich den aktuellen Konfirmandenjahrgang in Brand kennengelernt hatte, war in der Vorstellungsrunde eine Frage der Konfis an mich, was denn meine größte Angst sei. Abgesehen davon, dass ich die

Sprechstunde von Pfarrer Max Heller



hinter der Martin-Luther-Kirche vor Ort und für Sie und Euch da bin.

Ich bin unserer Kirchengemeinde dankbar, dass ich es mir in den Räumen der ehemaligen Gemeindegemeinschaft gemütlich machen kann. Neben meinem Schreibtisch wird es also auch Sitzgelegenheiten und sicherlich Kaffeemaschine und Kühlschrank geben.

Da bis Redaktionsschluss noch nicht sicher war, in welchem Zeitraum die Maler in das Zimmer können, kann ich heute leider noch keinen fixen Starttermin geben. Aber spätestens ab Mitte/Ende August werde ich in der Regel immer dienstags zwischen 17:30 Uhr und 19:00 Uhr in meinem Zimmer im Hinterhaus der Martin-Luther-Kirche anzutreffen sein. Hinfinden ist leicht - dabei hilft auch der kleine Lageplan.

Seit 1. Juli bin ich nun offiziell in der Kirchengemeinde Stolberg im Dienst. Einige Menschen habe ich schon kennengelernt - aber da ist noch Luft nach oben! Ich freue mich, dass es jetzt losgeht und freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen und Euch!

Ich freu mich sehr auf alle Begegnungen!

Herzlichst, Ihr/Euer Pfarrer Max Heller

Über meine Telefonnummer und die Mail-Adresse, die wie gewohnt auf der hinteren Umschlagseite des Gemeindebriefs zu finden sind, bin ich selbstverständlich gern erreichbar.

Zusätzlich werde ich aber auch eine wöchentliche „Sprechstunde“ anbieten, in der ich dann in meinem Arbeitszimmer

Emotionale Verabschiedung von Pfarrer Uwe Loeper

Mit Gottvertrauen, rheinischer Liebe zum Leben und viel Musik

Emotionale Verabschiedung von Pfarrer Uwe Loeper nach 30 Dienstjahren an der Martin-Luther-Kirche in Brand



Nachfolger Max Heller spricht seinem Vorgänger Uwe Loeper Gottes Segen zu.

Um 18 Uhr sollte der Gottesdienst beginnen und schon 15 Minuten vorher war kaum noch ein Sitzplatz zu finden. Schließlich standen Menschen rundum an den Wänden der maximal vergrößerten Martin-Luther-Kirche in Aachen-Brand und sogar im Foyer, um beim Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Uwe Loeper dabei zu sein.



Restlos gefüllt war die Martin-Luther-Kirche schon lange vor Gottesdienstbeginn.

30 Dienstjahre haben Spuren hinterlassen. In der Gemeinde sowieso, aber auch im ganzen Brander Stadtteil und in der katholischen Schwestergemeinde St. Donatus. „Die Kirche zu einer echten Stadtteilkirche zu machen, gemeinsam mit den katholischen Kollegen Ökumene und christliche Nächstenliebe im Quartier zu verbreiten, war mir immer sehr wichtig“, resümiert Uwe Loeper. So ist er dem Brander Karneval ebenso verbunden wie dem Bürgerverein, und auch Vertreter der örtlichen Feuerwehr wohnten dem Abschiedsgottesdienst bei. Der amtierende katholische Pfarrer Matthias Goldammer gestaltete ebenso selbstverständlich die Liturgie des Gottesdienstes mit wie sein Vorgänger Pastor Ralf Freyaldenhoven.



Der Chor der Martin-Luther-Kirche unter der Leitung von Martina Priegnitz-Werner.

Arbeit mit und für Menschen

Unter den über 300 Festgästen waren auch viele ehemalige und aktive Ehrenamtliche. Denn das ist eine weitere Säule der erfolgreichen Gemeindefarbeit von Uwe Loeper: Menschen an die Gemeinde zu binden und für die Mitarbeit zu gewinnen.

nen. Ob bei den zahlreichen Seniorenangeboten, im Presbyterium, für die Arbeit mit Kindern oder in der Theatergruppe, die mittlerweile 25 Stücke in jährlich bis zu acht Aufführungen inszeniert hat. Ob die Motorradfahrergruppe, die beim jährlichen Gemeindefest kräftig mit anpackt, oder die engagierten Sängerinnen und Sänger im Chor der Martin-Luther-Kirche. Letztere sorgten unter der Leitung von Martina Priegnitz-Werner mit frischen Gospelstücken und spontanem Wechselgesang mit der Gemeinde für eine beschwingte Atmosphäre des Abschiedsgottesdienstes.



Der vermutlich häufigste Satz von Pfarrer Loeper an diesem Tag? „Ich bin gleich da!“, denn natürlich wollten noch viele weitere Weggefährten persönlich Abschied nehmen.



Mit Rücksichtnahme auf die Kräfte und die Einsatzbereitschaft der freiwilligen Helferinnen und Helfer endete der anschließende Empfang auch gegen 22.30 Uhr. Denn am nächsten Morgen ging es ja direkt weiter mit einem fröhlichen Familiengottesdienst und dem anschließenden Gemeindefest bei strahlendem Sonnenschein.



Die Ökumene (links Pfarrer Matthias Goldammer und dessen Vorgänger Ralf Freyaldenhoven) liegt Nachfolger Max Heller (ganz rechts) ebenso am Herzen wie Uwe Loeper.

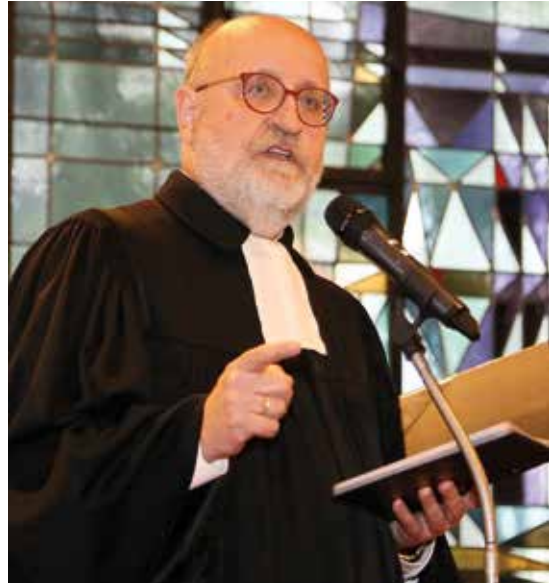
Nachfolger steht bereits fest

Oder aber schon mal den Nachfolger kennenlernen, denn die Stolberger Kirchengemeinde ist in der glücklichen Situation, schon vor dem letzten Arbeitstag von Uwe Loeper (31. Juli, letzter Gottesdienst am 28. Juli) zu wissen, wer in die Fußstapfen treten wird. Max Heller, der in diesem Frühjahr sein Vikariat in der

Kirchengemeinde Monschauer Land beendete und im Mai zum Pfarrer ordiniert wurde, wird am 1. Juli seinen Probedienst in Brand antreten.

Stehender Beifall nach der Predigt von Loeper

Momente wie der stehende Beifall der Gemeinde nach der Predigt von Uwe Loeper, das kurze Versagen der Stimme von Pastor Ralf Freyaldenhoven vor seinem Votum für den geschätzten Kollegen oder die begeistert mitklopfenden Pfarrer bei den Gospelstücken standen exemplarisch für die Dankbarkeit, den Respekt, die Zuneigung und die Freude, die das (ziemlich große) Umfeld von Uwe Loeper ihm an diesem Abend entgegenbrachte.



Superintendent Hans-Peter Bruckhoff stellte seiner herzlichen Würdigung des Kollegen ein humorvolles Gedicht mit tieferem Sinn von Eugen Roth voran.



Aller guten Dinge sind fünf (schließlich hat Uwe Loeper auch fünf Kinder), und so hatte auch der Humor seinen festen Platz im Programm. Loeper verwandelte geschickt seine Predigt über seinen liebsten Bibelvers, Psalm 23, vom gesprochenen zum gereimten Wort.

Im Anschluss an den Gottesdienst sorgte Loeper gemeinsam mit Dr. Monica Schreiber und Hans Christian Johnsen mit einer Szene aus ihrem Kabarettprogramm der Protestantischen Printen für herzhaftes Lachen bei der Karikierung einer Presbyteriumssitzung: Wenn Kirche versucht, es allen Recht zu machen, keinen auszuschließen und niemandem zu nahe zu treten - dann kann ein neuer Kirchbau nur Einhornkirche heißen. Denn Einhörner sind geschlechtsneutral, umweltfreundlich, gesundheitsbewusst und werden schließlich von allen gemocht.

Mit Humor lässt sich eben vieles leichter ertragen - im Beruf und auch im Ruhestand. Auf letzteren hat sich Uwe Loeper bereits ausführlich vorbereitet, er hatte

sogar ein Jahr seinen Dienst verlängert, um die 30 Jahre voll zu machen, denn: "Die Brander feiern gern. Und 30 lässt sich besser feiern als 29", schmunzelt Loeper. An zwei besonders gelungene Feier-Tage wird er sich dank zahlreicher Präsentе, Fotos und Grußworte noch lange erinnern.



Hans Christian Johnsen, Uwe Loeper und Monica Schreiber gaben eine Kostprobe ihres Kabarettprogramms.

Ein besonderes Geschenk hatte der älteste Loeper-Sohn Max noch mit im Gepäck: Er spielte zwei Musikstücke auf der Gitarre für seinen Vater, und zumindest beim Refrain fiel ein Großteil des Publikums gern mit ein. Die bekannten Beatles-Titel könnte man auch verstehen als Tipps für einen gelingenden Ruhestand: „Let it be - with a little help from my friends.“

Juliane Siekmann

Weitere Eindrücke von den beiden Tagen:



Der Stolberger Pfarrkollege Axel Neudorf eröffnete den Gottesdienst.



Es gab noch mehr zu feiern: Martina Priegnitz-Werner wurde zu 40 Dienstjahren als Chorleiterin gratuliert.



Zahlreiche Kollegen und Weggefährten gaben Uwe Loeper ein Bibelwort und Segen mit auf den Weg in den Ruhestand.



Uwe Loeper und Axel Neudorf beim anschließenden Umtrunk.



Am Eisstand bildete sich während des Gemeindefests eine lange Schlange.



Hans Christian Johnsen und Monica Schreiber brachten dem Kabarettkollegen am späteren Abend noch ein Ständchen.



Die Wiese hinter der Kirche bot viel Platz zum Toben und Spielen, Essen und Chillen beim Gemeindefest.



An einer Fotobox konnten Gäste ein Erinnerungsfoto für Uwe Loeper hinterlassen, verbunden mit einem Eintrag in ein Gästebuch.

Glaubenskurs für Erwachsene



Wenn Sie...

- Ihr Verhältnis zum christlichen Glauben neu überdenken wollen,
- nach verständlichen Informationen über das Christsein und nach praktischen Zugängen zum Glauben suchen,
- mit anderen über diese Themen und Ihre Fragen ins Gespräch kommen wollen,
- Entdeckungen im Land des Glaubens machen wollen – ohne dabei kirchlich vereinnahmt oder bedrängt zu werden,
- sich sieben Abende Zeit nehmen wollen, um hier weiter zu kommen,

dann laden wir Sie ganz herzlich zu unserem „Glaubenskurs für Erwachsene“ ein!

Die Teilnahme ist kostenlos und verpflichtet Sie zu nichts.

In geschützter Atmosphäre soll es darum gehen, die Grundaussagen des christlichen Glaubens mit unseren Lebenserfahrungen, Anfragen und Zweifeln ins Gespräch zu bringen. Die Themen der sieben Abende sind überkonfessionell.

Dazu treffen wir uns jeweils **mittwochs von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr in unserem Gemeindezentrum in Kornelimünster**, Schleckheimer Straße 14.

Folgende Termine sind vorgesehen: 28.08., 04.09., 11.09., 18.09., 02.10., 09.10. und 30.10.2024.

Um besser planen zu können, erbitten wir Ihre Anmeldung per E-Mail an rolf.schopen@ekir.de. Anmeldeschluss ist der 19. August 2024.

Pfarrer Rolf Schopen
Evangelische Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall

☎ (02402) 7099767

Einladung zum Vater-Kind-Zelten 2024

Liebe Väter und Kinder,

seid ihr bereit für ein unvergessliches Abenteuer? Vom **Freitag, 6. September bis Sonntag, 8. September 2024** laden wir euch herzlich zum Vater-Kind-Zelten auf dem **Jugendzeltplatz Dreistegen in Monschau** ein.



Verbringt ein Wochenende voller Gemeinschaft, lernt andere Familien kennen und knüpft neue Freundschaften. Freut euch auf ein buntes Programm und einen wunderbaren Lagerfeuerabend.



Ein **Vortreffen** findet am **22. August 2024 um 18:30 Uhr** im Gemeindezentrum der

Martin-Luther-Kirche statt. Hier erhaltet ihr alle wichtigen Informationen und könnt eure Fragen stellen.



Packt eure Zelte ein und freut euch auf ein Wochenende voller Gemeinschaft, Abenteuer, Spaß und Natur! Wir freuen uns auf euch!

Pfarrer Axel Neudorf und euer Orgateam

Rückblick Sommerfest der Senioren im Ök. Gemeindezentrum Stolberg

Gemeinschaft leben, lachen und spielen.

Zum ersten Mal haben wir in Kooperation mit der Stadt Stolberg am 21.06.2024 zum Sommerfest für Senioren eingeladen. Gemeinschaft leben, lachen und spielen war das Motto. Trotz starkem Regen haben sich die Senioren auf den Weg gemacht und konnten von uns begrüßt werden.



Rege Gespräche und Lachen füllten den Raum im Ök. Gemeindezentrum und viele alte Geschichten wurden erzählt. Ein Grillbuffet mit Salaten und ein Kuchenbuffet lud zum Schlemmen ein. Lange weile hatte keine Chance und die Gäste klatschten, schunkelten und stimmten beim Liederraten in bekannte Lieder mit ein. Die Liedauswahl kam super an und sorgte für eine sehr ausgelassene und fröhliche Stimmung. Sogar das Tanzbein wurde geschwungen. Höhepunkt an diesem gelungenen Tag war das Bingo Spielen. Die Gewinner wurden mit kleinen Präsenten bedacht.



Es war ein kurzweiliges und stimmungsvolles Sommerfest und auch im nächsten Jahr wollen wir wieder zum Sommerfest einladen.

Gabriele Modigell
Diakoniekirchmeisterin

Wir möchten auf folgende Termine aufmerksam machen:

28.08.2024 um 15.00 Uhr
Kinonachmittag
Kirche Hermann-Josef auf der Liester

06.09.2024 um 14.00 Uhr
Aktionstag; Basteln für den Herbst
im Ök. Gemeindezentrum Frankental

20.09.2024 um 15.00 Uhr
Seniorenkino
im Ök. Gemeindezentrum Frankental



Rückblick: Reise mit dem Ök. Bildungswerk Brand nach Tauberfranken

Am Samstag, den 29.06.24 traten wir mit 36 Teilnehmer/innen pünktlich um 8.00 Uhr unsere Bildungsreise in das schöne Taubertal an.



Nach einer ruhigen und staufreien Fahrt erreichten wir um 14.00 Uhr Bad Mergentheim. Dort wurden wir von unserer Reiseleiterin Frau Lore Groth-Faninger, die uns die ganze Zeit begleitete, begrüßt. Zunächst führte sie uns durch die malerische Altstadt von Bad Mergentheim. In der Schlosskirche und dem Münster St. Johannes konnten wir uns von der erbarungslosen Hitze draußen (34°) erholen.



Anschließend fuhren wir weiter in den Stadtteil Stuppach. Dort besuchten wir die Kapelle Maria Krönung. Unser erstes Highlight an diesem Tag war die Stuppacher Madonna von Matthias Grünewald. Dieses Bildnis ist eins der bedeutsamsten Werke der christlichen Kunst. Voller Eindrücke, aber auch ein wenig erschöpft brachte uns unser Busfahrer dann in den Edelfinger Hof, unser Quartier für die gesamte Dauer der Reise.



Am Sonntag hatten wir dann die Gelegenheit die Gottesdienste in der Schlosskirche sowie dem Münster zu besuchen. Später lustwandelten wir durch den schönen Kur- und Schlosspark von Bad Mergentheim, der zu den schönsten Parkanlagen Deutschlands gehört. Nachmittags besuchten wir das Residenzschloss mit dem Sitz der Hochmeister des Deutschen Ordens.

Montags führte uns unsere Bildungsreise in den Ort Creglingen. Dort besuchten wir die Herrgottskirche, wo wir

den weltberühmten Marienaltar von Tilman Riemenschneider bewunderten. Der Marienaltar zählt zu den schönsten Kunstwerken im Taubertal. Anschließend fuhren wir entlang der Romantischen Straße weiter nach Rothenburg ob der Tauber. Bei einem Spaziergang durch die Altstadt Rothenburgs erzählte uns Lore die wechselhafte Geschichte der Stadt. In der St. Jakobskirche bewunderten wir einen weiteren Altar von Tilman Riemenschneider.



Den Mittwoch verbrachten wir dann in der Residenzstadt Würzburg. Wir besuchten die Schlosskirche. Nach einem ausgedehnten Stadtrundgang mit Lore besichtigten wir nachmittags den Dom St. Kilian, der ein Hauptwerk der deutschen Baukunst aus dem Mittelalter darstellt. 1945 wurden große Teile des Doms zerstört. 1967 war die Wiederherstellung beendet. Der Dom ist die viertgrößte romanische Kirche Deutschlands.

Bevor wir donnerstags unsere Heimreise antraten, besuchten wir die Residenz in Würzburg. Sie wurde nach den Plänen von Balthasar Neumann von 1720 bis 1780 erbaut. Die gesamte Anlage gehört zu den bedeutendsten Schlossanlagen des Barocks in Europa und zählt seit 1981 zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Eine schöne und eindrucksvolle Reise des ökumenischen Bildungswerk Aachen-Brand 2024 ging zu Ende.

Katharina Maier und Anne Bach



Weiter ging es dienstags per Bus durch das romantische Taubertal nach Wertheim. Hier fließen Tauber und Main zusammen. Nachmittags fuhren wir weiter in die schöne Stadt Miltenberg. Sie wird auch die „Perle Churfrankens“ genannt. Den Abschluss des Tages bildete dann eine Schifffahrt auf dem Main.



Kreissynode wählt Pfarrerin Verena Jantzen zur neuen Superintendentin

Entscheidung im zweiten Wahlgang - Amtsantritt im Oktober

Superintendent Hans-Peter Bruckhoff gratuliert Pfarrerin Verena Jantzen, die zu seiner Nachfolgerin gewählt wurde.



Die Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Aachen hat am 8. Juni 2024 mit Pfarrerin Verena Jantzen erstmals eine Frau ins Superintendentenamt gewählt. Die 50-jährige Theologin folgt Superintendent Pfarrer Hans-Peter Bruckhoff nach, der im September in den Ruhestand eintritt.

Bei einer Anwesenheit von 92 stimmberechtigten Synodalen erhielt Verena Jantzen im zweiten Wahlgang die erforderliche Zahl von 47 Stimmen. Ihre Mitbewerberin Pfarrerin Swantje Eibach-Danzeglocke erhielt 43 Stimmen. Kandidiert hatte im ersten Wahlgang ebenfalls

Pfarrer Jens-Peter Bentzin. Die neue Superintendentin tritt im Oktober ihr Amt an und wird Anfang November offiziell eingeführt.

Jantzen ist derzeit Pfarrerin der deutschsprachigen evangelischen Gemeinden in Schottland und Nordostengland und war Senior der Synode deutscher evangelischer Gemeinden in Großbritannien. „Die neue Aufgabe ist herausfordernd, aber interessant und vielseitig und ich freue mich auf die Herausforderung“, sagte Verena Jantzen nach der Wahl. Als Vision für den Kirchenkreis Aachen sagte Jantzen: „Ich glaube, wir dürfen sichtbar werden, und ein bisschen forscher und mutiger. Ich blicke auf einen Kirchenkreis, der schon viele solcher Projekte begonnen hat und freue mich darauf, das weiterzuführen.“

Bevor Verena Jantzen die EKD-Auslandspfarrrstelle antrat, war sie Pfarrerin in der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn in Mülheim an der Ruhr. Sie ist verheiratet und Mutter von drei Kindern.

Die Ereignisse der Kreissynode sind auf unserem Instagram-Account ([instagram.com/kirchenkreis.aachen](https://www.instagram.com/kirchenkreis.aachen)) live und in den Story-Highlights zu finden.

Tanztee und Kino

Die Ev. Kirchengemeinde Stolberg und das Senioren-Infocenter der Stadt Stolberg laden Sie herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Aktionstag

Freitag, 06.09.2024
von 15:00 bis 17:00 Uhr

Kino

Freitag, 20.09.2024
von 15:00 bis 17:00 Uhr

Tanztee

Freitag, 22.11.2024
von 15:00 bis 17:00 Uhr

Alle Veranstaltungen finden im Ök. Gemeindezentrum Frankental, Frankentalstraße 18, 52222 Stolberg statt. Anmeldung erforderlich.



Ansprechpartnerin in der Ev. Kirchengemeinde:

Diakoniekirchmeisterin
Gabriele Modigell
☎ (02402) 1029970
✉ stolberg@ekir.de oder
✉ gabriele.modigell@ekir.de

Ansprechpartnerin Senioren-Infocenter der Stadt Stolberg:

Frau Astrid Paschke
☎ (02402) 13238
✉ astrid.paschke@stolberg.de

Bin ich nur ein Gott, der **nahe ist**,
spricht der HERR, und nicht auch ein Gott,
der **ferne ist?** «

JEREMIA 23,23

Monatsspruch SEPTEMBER 2024



Neues von der Kantorei: Chorausflug, Sommerkonzert und Stimmbildungsworkshop



Nach erfolgreichem Singen im ersten Halbjahr belohnte sich die Kantorei mit einem Chorausflug. Bei schönstem Wetter reiste der Chor unserer Gemeinde nach Maastricht und erkundete die Hauptstadt der niederländischen Provinz Limburg per Schiff auf der Maas, im Alten Yachthafen „t Bassin“ und auf dem Kanal „Zuid-Willemsvaart“. Nach einem Gesangsauftritt in der Liebfrauenbasilika und reichlich Zeit für eigene Aktivitäten führte eine Rundfahrt mit dem Bimmelbähnchen auf die andere Maasseite in

den Stadtteil Wijk, wo auf dem ehemaligen Industriegelände ein völlig neues Stadtviertel entstanden ist. Mit einem gemeinsamen Abendessen im Bistro „La bonne Femme“ gleich neben der Liebfrauenbasilika endete der kurzweilige Ausflug in die Geburtsstadt André Rieus, der am selben Abend auch noch ein Konzert auf dem Vrijthof gab. Allen teilnehmenden Kantoreimitgliedern und Gästen hat dieser Ausflug sehr gut gefallen, man war sich einig, dass es im nächsten Jahr wieder eine Tagestour geben wird.

Zu einem **Sommerkonzert** lädt die Kantorei am **Sonntag, 1. September um 17:00 Uhr** ins Ökumenische Gemeindezentrum an der Frankentalstraße ein. Auf dem Programm stehen neben weltlichen Madrigalen bekannte Stücke aus der Film- und Popmusik sowie irische Traditionals. Begleitet wird die Kantorei am Klavier von Elke Hoffmann-Kittel und auf der Gitarre von Robert Gray, der zudem auch einige Songs solistisch vortragen wird. Zu diesem abwechslungsreichen Konzert ist der Eintritt frei.

Noch nie in einem Chor mitgesungen?

Kein Vertrauen in die eigene Stimme? Hier kommt die gute Nachricht: Singen kann man lernen, und mit der richtigen

Technik kann man Erstaunliches erreichen. Deswegen lädt die Kantorei am **Samstag, 26. Oktober ab 10:00 Uhr** zu einem **Stimmbildungsworkshop** ins Ökumenische Gemeindezentrum ein. Referentin Dr. phil. Miriam Löhr, die am Conservatorium Maastricht Gesang (Bachelor und Master) studiert hat, wird zunächst einige Grundlagen zur Gesangstechnik erläutern. Anschließend werden einige Stücke einstudiert, die am **Sonntag, 27. Oktober** im Gottesdienst **um 11:30 Uhr** in der **Finkenbergrkirche** aufgeführt werden.

Nähere Informationen sind zu erfragen bei

Gunther Antensteiner

☎ (02402) 865177

✉ gunther.antensteiner@ekir.de



Neues aus dem Familienzentrum Kinderhaus Bergstraße

Zum Ende dieses Kindergartenjahres gab es noch eine Reihe besonderer Tage.

Zunächst machten die Vorschulkinder ihren Abschiedsausflug ins Bubenheimer Spieleland. Die An- und Abreise erfolgte mit der Bahn. So war der Plan. Aber nach einem aufregenden Tag bei großer Hitze, warteten die Kinder am Dürener Hauptbahnhof vergebens auf den Zug nach Hause. Die Bahnstrecke wurde gesperrt. Unser großer Dank geht an die Eltern, die innerhalb kurzer Zeit organisieren konnten, dass alle Kinder und Betreuer mit dem Auto in Düren abgeholt werden konnten. Trotz dieser „Panne“ war es ein wunderschöner Tag.

später ganz schön nass geworden. Spaß hatten alle trotzdem.



Nur eine Woche später ging es dann zum CHIO. Der Kindertag hatte im letzten Jahr allen so gut gefallen, dass mussten wir einfach noch einmal machen. Da diesem Tag war das Wetter leider nicht so schön. Nach trockenem Beginn sind wir

Der nächste besondere Tag kam dann schon zwei Tage später. Am 05.07.24 wurden die Vorschulkinder mit einem wunderschönen Gottesdienst in der Finckenbergkirche verabschiedet. Sie erhielten die tollen Schultüten, die ihre Eltern gemeinsam in der Kita gestaltet hatten und konnten nach dem Gottesdienst in der Kita noch ausgiebig feiern. Die Eltern hatten das Fest organisiert und sich allerlei einfallen lassen. Die Hüpfburg war aber für alle Kinder das absolute Highlight des Nachmittags.

Nun stehen die Sommerferien an und das Kita Jahr geht langsam zu Ende. Noch bis zum 26.07.24 waren wir für die Kinder und Familien da und dann haben auch wir drei Wochen Ferien gemacht.

Am 19.08.2024 starten wir ins neue Kita Jahr.

Dann beginnen auch die neuen Kurse im Familienzentrum. Sie finden die Ankündigungen dazu ab jetzt ebenfalls unter der Rubrik „regelmäßige Angebote“ im Gemeindebrief.

Unser Eltern Café braucht eine*n neuen Gastgeber*in.

Wir suchen eine*n freundliche*n Dame oder Herren, der Spaß daran hat, unser Eltern Café zu gestalten. Mitbringen sollten sie die Freude am Gespräch und ein offenes Ohr für die Themen der Familien. Vielleicht gibt es unter den Lesern des Gemeindebriefes jemanden, der genau so ein Ehrenamt sucht. Wir würden uns sehr freuen.

Wir laden Sie herzlich zu unserem Besichtigungs- und Informationsnachmittag am Dienstag, 24.09.2024 in der Zeit von 14:30 bis 16:00 Uhr ein.

Anmeldung erforderlich bei Elke Monsler:
☎ (02402) 1021950
✉ familienzentrum.stolberg@ekir.de

Ihre Elke Monsler



Schulanfang

Unter den Zahlen
schlummert ein Wunder
und in den Buchstaben
wohnt das Verstehen.

In der Biologie
lauert die Liebe zum Leben.
In Kunst und Musik
verbirgt sich ein Sinn.

Dass du das Lernen
lieben lernst,
wünsche ich dir.

TINA WILLMS



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Waldwespen und Fantasietiere



Samle auf einem Waldspaziergang Blätter und Früchte. Zu Hause kannst du sie pressen und trocknen. Dann kannst du damit wilde Waldwespen, Tiere und Landschaften zusammenstellen und aufkleben.

Bibelrätsel: Was vermehrte Jesus bei der wunderbaren Speisung der 5000 am Galiläischen Meer?



Mehr von Benjamin ...

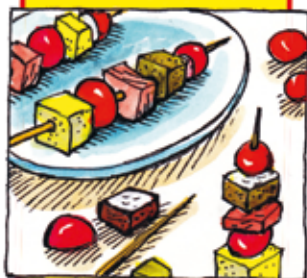
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Brote und fische

Pausen-Spießchen

Bestreiche eine Brotscheibe mit Frischkäse und schneide sie in kleine Stücke.



Schneide ein Stück Hartkäse und Schinken in Würfel. Halbiere Radieschen und Miniotomaten. Stecke alle Zutaten auf einen Holzspieß.



Ökumenisches Gemeindezentrum Frankental

Frankentalstraße 18
52222 Stolberg
☎ (02402) 1021938
Hausmeister René Steil
☎ 0175 4163415

Keine Veranstaltungen in den Schulferien.

Ev. Kantorei Chorproben

Gunther Antensteiner
☎ (02402) 865177

Mi. 19:30-21:00 h

Offener Kaffee-Treff

René Steil ☎ (02402) 1021938

Mo.-Fr. 09:00-12:00 h

Café Willkommen

Treffpunkt und Beratung
für Migrantinnen und Migranten

Mo. 15:00-18:00 h

Termine für Frauen

Meditativer Tanz

Anne Fischer ☎ (02401) 8049842

Di. 20.08. 19:00-20:30 h
Di. 03.09. 19:00-20:30 h
Di. 17.09. 19:00-20:30 h

Frauenhilfe

Christa Oberschulte-Beckmann
☎ (02402) 1021938

Jeweils in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr mit
Kaffee und Kuchen. Um Anmeldung wird gebe-
ten.

Jeden 2. Mittwoch im Monat,
unter Vorbehalt! Nicht in den Sommerferien.

Kath. Pfarrjugendheim St. Markus

Markusplatz 2a
hinter der Kirche
52224 Mausbach

Termine für Erwachsene

Gemeindetreff

Petra Ullrich-Frings
☎ (02402) 102997-0

Di. 13.08. 14:30 h „Kaffee im Grünen“

Di. 27.08. 14:30 h „Kaffee im Grünen“

Wieder im Pfarrheim:

Di. 10.09. 14:30 h

Di. 24.09. 14:30 h



Hütte Nebenan

Frankentalstraße 24
52222 Stolberg

Jugendtreff

für Jugendliche ab 11 Jahren.

Di. 17:30-19:00 h

Keine Veranstaltungen in den Schulferien.

Ev. Familienzentrum Bergstraße

Bergstraße 37-39
52222 Stolberg

Carolin Stade ☎ (0241) 32047
Elke Monsler ☎ (02402) 1021950

Keine Veranstaltungen in den Schulferien.

Eltern- und Familienberatung der Ev. Beratungsstelle der Diakonie Aachen

Fr. 06.09. 09:00-11:00 h

Fr. 11.10. 09:00-11:00 h

Um Anmeldung wird gebeten.

Eltern Café

Fr. 08:00-10:00 h

Sing- und Spielkreis

Di. 09:15-10:45 h

Um Anmeldung wird gebeten.

Spielgruppe

Do. 09:15-10:45 h

Um Anmeldung wird gebeten.

Ev. Gemeindezentrum Martin-Luther-Kirche

Hermann-Löns-Str. 29-31
52078 Aachen

☎ (0241) 526279

☎ (0241) 1809627

☎ 0157 - 80923497

✉ gemeindezentrum.brand@ekir.de
Küster Manfred Hebbe

Keine Veranstaltungen in den Schulferien.

Krabbelgruppe

Katharina Souvignier

☎ (0241) 564190

Di. 10:00-11:30 h

Um Anmeldung wird gebeten.

Sporttermine

Pilates

Heike Henseler ☎ (0241) 562178

Um Anmeldung wird gebeten.

Mo. + Mi. 18:00-20:00 h

Meditation und Klang

Heike Henseler ☎ (0241) 562178

Termine auf Anfrage.

Meditativer Tanz

Angelika Vorländer ☎ (0241) 5661701

Do. 22.08. 10:00-11:30 h

Do. 06.09. 10:00-11:30 h

Do. 26.09. 10:00-11:30 h

Bewegungsübungen – Gesundheit für Alle

Robert Kreutz ☎ (01573) 3993272

Sa. 18:20 h (max. 90 Min.)

Termine für Frauen

Frauenhilfe

Roswitha Rienäcker ☎ (02408) 5440

Do. 22.08. 15:00 h

Do. 05.09. 15:00 h

Do. 19.09. 15:00 h

Do. 03.10. 15:00 h

Frauenfrühstück

Roswitha Rienäcker ☎ (02408) 5440

Mo. 16.09. 09:30 h

Termine für Senioren

Ökumenischer Seniorentreff

Petra Brilon ☎ (0241) 9204647

Di. 27.08. 15:00-17:00 h

„Spannendes aus der Kulturgeschichte
des Schuh's“ mit Petra Brilon

Di. 17.09. 15:00-17:00 h

„Spiele/Bingo“ mit Petra Brilon

Di. 01.10. 15:00-17:00 h

„Impressionen aus Naumburg -
40 Jahre Städtepartnerschaft“

mit Petra Brilon, Hanne und Bernhard Gersch

Termine für Erwachsene

Chorproben

Martina Priegnitz-Werner
☎ (02402) 72335

Di. 19:30-21:00 h

Kleiderladen

Nelli Erlich, Irina Schröder,
Kristina Git ☎ (0241) 526279

Mi. 10:00-12:00 h

Motorradfahrertreffen

Manfred Beck ☎ (01577) 2954577

Jeden 1. und 3. Di. im Monat

Huntington Selbsthilfegruppe Aachen

Ingrid Krebs ☎ (0241) 524319
✉ ingrid.krebs@gmx.net

Fr. 30.08. 19:00 h

„Update klinischer Studien“,
Referentin: Dr. Stella Glasmacher

Fr. 11.09. 19:00 h

„Kommunikation mit Huntington Kranken“,
Referentin: Frau Rena Overbeck

The background of the poster is decorated with various hand-drawn illustrations of craft supplies. At the top, there are balls of pink and grey yarn, a pair of red-handled scissors, and a grey sock. On the right side, a red knitted hat is visible. On the left, there's a basket of orange yarn and a grey ball of yarn. At the bottom, there are more balls of red and grey yarn, and a grey knitted item. The overall style is soft and artistic.

„Handmade“

Hast du Lust mit uns in gemütlicher Atmosphäre
zu Stricken, Häkeln, Sticken
oder dich anders kreativ zu entfalten?

Dann komm vorbei und leiste uns Gesellschaft!

Wann:

Jeden Dienstag, ab 03.09.2024
18.00 bis 21.00 Uhr

Wo:

Ök. Gemeindezentrum Frankental,
Frankentalstr. 18, 52222 Stolberg

Mit wem:

U.a. mit mir, Martina Pauls, als Initiator

Jeder ist herzlich willkommen!

Keine Anmeldung nötig. Die Teilnahme ist kostenlos.

ev.kirchengemeindestolberg



Evangelische Kirchengemeinde Stolberg

Wir beleben Stolberg

mit Spaß und Spiel!



Spiel Zentrum

Wir laden ein zum Spieletag für Jung und Alt!

~~Sonntag, der 08.09.2024~~

→ Sonntag, der 29.09.2024 ←
von 11:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Ökumenisches Gemeindezentrum
Frankentalstr. 18, 52222 Stolberg

Freie Snacks und Getränke

Kostenfrei / keine Anmeldung notwendig
Bringt gerne eigene Spiele mit!



Veranstalter:
Ev. Kirchengemeinde
Stolberg

Bei Fragen:
stolberg@ekir.de



– aus Datenschutzgründen in der Web-Version entfernt –

Widerspruch gegen die Veröffentlichung im Gemeindebrief richten Sie bitte rechtzeitig
(spätestens zum Redaktionsschluss) an das Gemeindeamt.

– aus Datenschutzgründen in der Web-Version entfernt –

Widerspruch gegen die Veröffentlichung im Gemeindebrief richten Sie bitte rechtzeitig
(spätestens zum Redaktionsschluss) an das Gemeindeamt.

– aus Datenschutzgründen in der Web-Version entfernt –



Ev. Gemeindezentrum Martin-Luther-Kirche

Hermann-Löns-Straße 29-31
52078 Aachen
☎ (0241) 526279
☎ (0241) 1809627
Küster: Manfred Hebbe
☎ 0157/80923497
✉ gemeindezentrum.brand@ekir.de

Familienzentrum ev. Kindertagesstätte

Bergstraße 37-39, 52222 Stolberg
☎ (02402) 102195-0
☎ (02402) 1020567
✉ familienzentrum.stolberg@ekir.de

Diakoniesprechstunde Stolberg

Diakoniekirchmeisterin
Gabriele Modigell
nach telefonischer Vereinbarung
im Ev. Gemeindeamt Stolberg
☎ (02402) 102997-0
✉ stolberg@ekir.de

Diakoniesprechstunde Aachen-Brand

Ulrike Oppermann
nach telefonischer Vereinbarung
unter ☎ (0241) 526279 im Ev. Gemein-
dezentrum Martin-Luther-Kirche

Telefonseelsorge

☎ 1110222 (kostenfrei & anonym)

Kantor

Gunther Antensteiner
Hammerberg 9, 52222 Stolberg
☎ (02402) 865177
✉ gunther.antensteiner@ekir.de

Ehrenamtskoordinator

Eusebiu Tampu
Frankentalstraße 24
52222 Stolberg
☎ 0160 4443978
✉ eusebiu.tampu@ekir.de

Beratungszentrum des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Aachen

Erziehungs- u. Familienberatung
Vaalser Straße 349, 52074 Aachen
☎ (0241) 32047, E-Mail:
✉ ev.beratungsstelle@diakonie-aachen.de

Schuldner- und Insolvenzberatung

☎ (0241) 989010

Schwangerschaftskonfliktberatung

☎ (02404) 9495-23

Suchthilfe Stadt Aachen

☎ (0241) 41356-128

Beratung bei Häuslicher Gewalt

☎ (0800) 0116016

Beratung für Angehörige von Demenzkranken

Pfarrer Theodor Maas
☎ (02405) 623581

Café Willkommen

Treffpunkt und Beratung für
Migrantinnen und Migranten
Kontakt über das Ev. Gemeindeamt
☎ (02402) 102997-0
✉ stolberg@ekir.de

Gottesdienste im August

Datum	Finkenbergkirche	Martin-Luther-Kirche
So. 04.08.	11:30 h Neudorf	10:00 h Neudorf Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kirchencafé
So. 11.08.	11:30 h Grode Gottesdienst mit Abendmahl	10:00 h Grode
Sa. 17.08.	15:00 h Neudorf Taufgottesdienst	–
So. 18.08.	11:30 h Schopen	10:00 h Schopen
So. 25.08.	11:30 h Wegmann	10:00 h Wegmann
Sa. 31.08.	15:00 h Wegmann Taufgottesdienst	15:00 h Team Kindergottesdienst

Gottesdienste im August und September

Pflegezentrum „Die helfende Hand“ Gressenich

Mi. 07.08. 15:30 h, Neudorf

Mi. 04.09. 15:30 h, Wegmann

Seniorenzentrum „Auf der Liester 30“

Fr. 02.08. 15:30 h, Neudorf

Fr. 06.09. 15:30 h, Heller

Seniorenwohnpark „3 Eichen“ Brand

Jeden letzten Freitag im Monat um 15.30 h



Gottesdienste im September

Datum	Finkenberglirche	Martin-Luther-Kirche
So. 01.09.	11:30 h Neudorf	10:00 h Heller + Team Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kirchencafé
So. 08.09.	11:30 h Wegmann Gottesdienst mit Abendmahl	10:00 h Wegmann
Sa. 14.09.	15:00 h Heller Taufgottesdienst	–
So. 15.09.	11:30 h Heller	10:00 h Heller
So. 22.09.	11:30 h Wegmann	10:00 h Wegmann
Sa. 28.09.	–	15:00 h Heller & Team Kindergottesdienst
So. 29.09.	11:30 h Neudorf	10:00 h Neudorf

Finkenberglirche:
Vor jedem Gottesdienst ab 11:00 Uhr Kirchencafé



Kontaktdaten

Evangelisches Gemeindeamt

Finkenberggasse 11, 52222 Stolberg

☎ (02402) 10 29 97-0

☎ (02402) 10 29 97-19

✉ stolberg@ekir.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9:00 – 12:00 Uhr

Do. 14:00 – 16:00 Uhr

Pfarrer Jens Wegmann

Frankentalstraße 22

52222 Stolberg

☎ (02402) 124578

✉ jens.wegmann@ekir.de

Pfarrer Axel Neudorf

Hastenrather Straße 32

52222 Stolberg

☎ (02402) 7097304

✉ axel.neudorf@ekir.de



Pfarrer Max Heller

Hermann-Löns-Straße 31

52078 Aachen

☎ 0151 22097578

✉ max.heller@ekir.de

Gottesdienststätten:

Finkenbergkirche*

Finkenberggasse 11

52222 Stolberg

Vogelsangkirche

Vogelsangstraße 16

52222 Stolberg

Martin-Luther-Kirche*

Hermann-Löns-Straße 31

52078 Aachen-Brand

Ök. Gemeindezentrum Frankental*

Frankentalstraße 18

52222 Stolberg

Kath. Pfarrjugendheim St. Markus

Markusplatz 2a

52224 Stolberg

Bethlehem Krankenhaus*

Steinfeldstraße 5

52222 Stolberg

Seniorenwohnen Liester*

Amselweg 23

52223 Stolberg

Neues Seniorenzentrum Liester*

Auf der Liester 30

52223 Stolberg

Heim des Guten Samaritan*

Samaritanerstraße 14

52222 Stolberg

* Rollstuhlgerecht